



**Verband Fenster + Fassade**

Walter-Kolb-Str. 1-7 · 60594 Frankfurt am Main  
Tel.: 0 69 / 95 50 54 - 0 · E-Mail: vff@window.de

# **PRESSEMITTEILUNG**

## **Immobilien**

# **6 Profitipps für die Fensterplanung**

**Frankfurt/Main. Mehr als 90 Prozent der in Deutschland hergestellten Fenster werden heute individuell nach Kundenwunsch gefertigt. Größe und Material unterscheiden sich dabei ebenso wie die Farben und wichtigsten Funktionen der Fenster. Worauf Bauherren achten sollen, weiß Frank Lange, Geschäftsführer des Verbandes Fenster + Fassade (VFF).**

### **1. Raumnutzung**

Ein wichtiges Kriterium für die Fensterwahl ist die Frage, wie der Raum genutzt wird. Besonders im Arbeits- und Schlafzimmer benötigt man Ruhe. „Schallschutzfenster sind hier besonders sinnvoll und garantieren, dass störende Geräusche draußen bleiben“, so Lange.

### **2. Fenstergröße**

Seit einigen Jahren setzen sich in der Architektur mehr und mehr großformatige Fenster durch. Was auch kein Wunder ist, holen bodentiefe Fensterflächen doch die Natur ins Haus. Zugleich sind Wärmeverluste im Winter für moderne Dreischeiben-Verglasungen kein Thema mehr. Große Flächen können besonders Richtung Garten oder zu sightgeschützt liegenden Balkonen und Terrassen eingebaut werden, um neugierige Blicke zu vermeiden. Auch bedeuten die solaren Wärmeeinträge durch eine große Verglasung geringere Heizkosten. „Eine Faustformel besagt, dass die Fensterfront mindestens circa 25 Prozent der Raumfläche betragen sollte“, verrät der

Fensterexperte, damit man mit ausreichend viel Tageslicht für die Gesundheit und das Wohlbefinden versorgt wird.

### **3. Sonnenschutz**

Großflächige Verglasungen bedeuten natürlich, dass man den Sonnenschutz nicht vergessen darf. Hier gibt es verschiedene Lösungen: Entweder außenliegend, in Form von beispielsweise Markisen, Jalousien oder Raffstoren, innenliegend oder im Scheibenzwischenraum. „Wobei ein außenliegender Sonnenschutz die Aufwärmung am besten verhindert“, so der VFF-Geschäftsführer. Damit der Sonnenschutz effektiv ist, bieten sich viele automatische Steuerungssysteme im Rahmen von Smart Home Konzepten an, die je nach Raumtemperatur und Lichteinfall den Sonnenschutz steuern können.

### **4. Automation**

Automatisierte Fenstersysteme kommen aber nicht nur für den Sonnenschutz zum Einsatz, sondern können auch in der Küche oder anderen Räumen durch eine kontrollierte natürliche Lüftung für ein angenehmes Raumklima sorgen. Hierfür erfassen Sensoren die Raumtemperatur, CO<sub>2</sub>-Werte und Luftqualität und regulieren entsprechend die Fenster. So ist zu Hause auf umweltschonende, kontrollierte und natürliche Weise immer für das richtige Maß an Sauerstoff und frischer Luft gesorgt.

### **5. Sicherheit**

Wichtig für die Sicherheit ist, von außen leicht zugängliche Fenster und Türen entsprechend auszustatten. Gerade im Erdgeschoss und im Kellerbereich sollten Bauherren Sicherheitsfenster in der sogenannten RC2 Widerstandsklasse einbauen lassen. „Das gleiche gilt übrigens auch für die oberen Stockwerken, wo Einbrecher über den Balkon einsteigen könnten“, betont Lange. „Auch hier empfiehlt es sich, mit einbruchhemmenden Fenstern der Widerstandsklasse RC2 auf Nummer sicher zu gehen.“

### **6. Die Öffnungsart**

Fenster oberhalb einer Brüstung werden entweder als gesamtes Dreh-Kipp-Fenster eingebaut oder aber so aufgeteilt, dass der untere Teil eine Festverglasung ist und der obere die Dreh-Kipp-Funktion besitzt. Dies wird gerne im Bad oder der Küche

verwendet, um ein Öffnen des Fensters zu ermöglichen, während die Fensterbänke als Stellfläche genutzt werden können. Bei bodentiefen, großformatigen Fenstern kommen entweder 2-flügelige Fenster ohne festen Mittelposten oder Schiebekonstruktionen zum Einsatz. „Je größer und schwerer der Fensterflügel wird, umso mehr sollte dieser als Schiebeflügel ausgeführt werden“, empfiehlt der Fensterexperte abschließend.

Weitere Informationen unter [fenster-können-mehr.de](http://fenster-können-mehr.de)

**Bild 1, 2:** Große Fensterflächen sorgen für das Naturkino daheim. Bildcredit: UNILUX/VFF.

**Bild 3:** Der richtige Sonnenschutz sorgt auch im Sommer für kühle Temperaturen. Bildcredit: UNILUX/VFF.

Pressekontakte:

Verband Fenster + Fassade

Tel.: 069 / 95 50 54 – 0, Fax: 069 / 95 50 54 – 11, E-Mail: [pr@window.de](mailto:pr@window.de)

HDH, Flutgraben 2, 53604 Bad Honnef

Tel.: 0 22 24 / 93 77 – 0, Fax: 0 22 24 / 93 77 – 77, E-Mail: [info@holzindustrie.de](mailto:info@holzindustrie.de)

3. Februar 2021